

07.10.2016 – 08:45 Uhr

auto-schweiz: Nutzfahrzeug-Markt im Soll

Bern (ots) -

Die bisherigen Jahres-Trends auf dem Nutzfahrzeug-Markt in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein haben sich auch im dritten Quartal fortgesetzt. Während die leichten Sachtransportfahrzeuge (Lieferwagen) nach neun Monaten mit 1,5 Prozent leicht im Minus liegen, ist die Nachfrage nach Lastwagen und Personentransportfahrzeugen gestiegen. Insbesondere Wohnwagen bleiben gefragt. Die Prognosen von auto-schweiz für das Gesamtjahr liegen damit grösstenteils in Reichweite.

Der Markt für Lieferwagen entwickelt sich im bisherigen Jahresverlauf trotz eines geringfügigen Rückgangs positiv. 22'791 Fahrzeuge nach neun Monaten bedeuten ein leichtes Minus von 1,5 Prozent oder 352 Einheiten. Nach dem erfolgreichen Jahr 2015 hatten die Mitglieder von auto-schweiz mit einem stärkeren Rückgang von rund 3 Prozent gerechnet. Die Jahresprognose von 30'000 leichten Nutzfahrzeugen könnte deshalb sogar übertroffen werden.

Noch besser zeigt sich die Lage bei den Personentransportfahrzeugen. Bis und mit September kamen davon 3'884 Stück auf die Strassen, ein Plus von 11,2 Prozent oder 392 Einheiten gegenüber 2015. Mit 3'131 Campern machen diese einen Grossteil des Marktes aus, der Rest verteilt sich auf (Klein-)Busse, Cars und übrige Fahrzeuge. Die Nachfrage nach den rollenden Residenzen ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,8 Prozent gestiegen, das sind allein 404 Wohnwagen mehr. Für die Personentransportfahrzeuge erstellt auto-schweiz keine Prognose.

Auch bei den schweren Nutzfahrzeugen über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Nach neun Monaten liegt der Lastwagen-Markt 5,4 Prozent im Plus, 3'204 Neufahrzeuge und damit 164 mehr als im Vorjahr wurden eingelöst. Eine genaue Analyse des Marktes für schwere Nutzfahrzeuge fällt schwer, denn dieser unterliegt aufgrund seiner geringen Stückzahlen und der speziellen Anforderungen unvorhersehbaren Schwankungen. Die Prognose von auto-schweiz von 4'500 Neuimmatriculationen sollte hier aber dennoch, wenn überhaupt, nur knapp verpasst werden.

Zusammen mit den 232'183 Personenwagen wurden in den ersten neun Monaten des Jahres in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein insgesamt 262'062 neue Motorwagen in Verkehr gesetzt. Dies entspricht einem Rückgang von 7'207 Fahrzeugen oder 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf www.auto.swiss zur Verfügung.

Kontakt:

Andreas Burgener, Direktor
T 079 474 21 04
a.burgener@auto-schweiz.ch

Informations supplémentaires en français:

François Launaz, Président
T 079 408 72 77
f.launaz@auto-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100793984> abgerufen werden.